

Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl

[#community expression](#) [#new forms community](#) [#communal art forms](#) [#evolving community identity](#) [#modern community dynamics](#)

This explores the evolving landscape of community, examining how groups find novel ways to articulate their identity, values, and interactions. It delves into the various contexts, both traditional and contemporary, where communal life fosters innovative forms of engagement and self-representation.

Our commitment to free knowledge ensures that everyone can learn without limits.

Thank you for choosing our website as your source of information.

The document Community New Expressions is now available for you to access.

We provide it completely free with no restrictions.

We are committed to offering authentic materials only.

Every item has been carefully selected to ensure reliability.

This way, you can use it confidently for your purposes.

We hope this document will be of great benefit to you.

We look forward to your next visit to our website.

Wishing you continued success.

This document is highly sought in many digital library archives.

By visiting us, you have made the right decision.

We provide the entire full version Community New Expressions for free, exclusively here.

Gemeinde im Kontext

Die Evangelische Kirche in Deutschland befindet sich in der Krise. Reduktion und Anpassung an die zurückgehenden Mitgliederzahlen scheint die gängige Bewältigungsstrategie zu sein. Anders die Church of England. Sie sieht in sogenannten "Fresh Expressions of Church" das Potential, neue Zugänge zu den Menschen zu erschließen. Alexander Philipp untersucht eine dieser neuen gemeindlichen Formen: die Klassische Gemeindegründung. Dabei nimmt er auch das neue Gemeinde-modell der "Resource Church" in den Blick. Die Untersuchung stellt Leistungen und Begrenzungen der Klassischen Gemeindegründung gegenüber und zeigt, dass ein Transfer des Modells in den deutschen Kontext mit Herausforderungen verbunden ist.

Klassische Gemeindegründung – Ein Handlungsinstrument für Kirchen in Transformation-sprozessen?

In der 22. Ausgabe von Kürschners Deutschem Gelehrten-Kalender werden rund 70.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an einer deutschsprachigen wissenschaftlichen Institution tätig sind, vorgestellt. Aufgeführt sind die wichtigsten biographischen Daten, Adressen, Angaben zu Forschungsschwerpunkten und Arbeitsgebieten sowie ausführliche bibliographische Hinweise, u.a. mit einer Auswahl der wichtigsten Veröffentlichungen in Zeitschriften, Sammelwerken und Lexika. Im Anhang finden sich ein Nekrolog, ein Fachgebietsregister, ein Festkalender und schließlich eine Liste aller deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen. Pluspunkte: Die Einträge werden erstellt auf der Grundlage von Selbstauskünften der eingetragenen Personen und sorgfältiger Recherche. Einzigartige Zusammenstellung und Zuverlässigkeit der Daten, gerade im Vergleich mit dem Internet.

Kürschners deutscher Gelehrten-Kalender

What has been realized concerning the teaching of the last things in the letters of Paul the Apostle? Based on Romans 5 – 8 various Pauline texts are examined and explained with the model of modalized time provided by cultural philosophy. For believers, earthly existence means presence in relation. Both Jesus Christ himself and the believers' relation to him create the essential center of Paul's realized

eschatology. This teaching is displayed in the reality of the relation of men lived by faith to God, their fellow men and to themselves in Jesus Christ.

Gemeinde Verantworten

Ziel des Handbuches für Kirchen- und Gemeindeentwicklung ist es, von evangelischer (lutherischer und reformierter) Seite aus zentrale Fragestellungen von Kirchen- und Gemeindeentwicklung zu identifizieren, den gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand zu präsentieren und von dort aus Perspektiven für eine innovative Praxis an den verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Formen aufzuzeigen. Die einzelnen Darstellungen der renommierten Autor-Innen fassen nicht nur das bisher schon publizierte zusammen, sondern beziehen es dezidiert auf die konkreten Herausforderungen zukünftiger Kirchen- und Gemeindeentwicklung. Jeder Artikel ist wie folgt gegliedert: zentrale Fragestellungen (Information) - Forschungsstand - Innovative Perspektiven und Umsetzungsmöglichkeiten - Literatur. Themen: 1. Entwicklungsherausforderungen für Kirche und Gemeinde unter gegenwärtigen Bedingungen 2. Entwicklung von Kirche und Gemeinde: Disziplinäre Perspektiven 3. Aktuelle Erkenntnisse der Gemeinde- und Kirchenentwicklung 4. Grundfragen und Zielsetzungen der Kirchenentwicklung 5. Grundfragen und Zielsetzungen der Gemeindeentwicklung 6. Orte und Räume innovativer Kirchen- und Gemeindeentwicklung 7. Formen innovativer Kirchen- und Gemeindeentwicklung

Kirche als pastorales Netzwerk

Statt die paulinischen Gerichtsaussagen allein monoperspektivisch auf ihr Verhältnis zur Rede von der "Rechtfertigung aufgrund von Glauben" hin zu befragen, stellt die vorliegende Studie die Gerichtsaussagen in den Kontext der paulinischen Ekklesiologie und Ethik hinein. Es wird konkret gefragt, wie und in welchen Zusammenhängen Paulus die Gerichtsthematik einsetzt, um Gemeinde zu gestalten oder Wegmarkierungen christlichen Wandels zu setzen. Im Zentrum der Untersuchung stehen dabei der 1. Thessalonicherbrief und der 1. Korintherbrief.

Kommunale Selbstverwaltungsgarantie und gemeindliche Gebietsgestaltung

Here is a stunning and provocative guide to the future of international relations—a system for managing global problems beyond the stalemates of business versus government, East versus West, rich versus poor, democracy versus authoritarianism, free markets versus state capitalism. Written by the most esteemed and innovative adventurer-scholar of his generation, Parag Khanna's *How to Run the World* posits a chaotic modern era that resembles the Middle Ages, with Asian empires, Western militaries, Middle Eastern sheikhdoms, magnetic city-states, wealthy multinational corporations, elite clans, religious zealots, tribal hordes, and potent media seething in an ever more unpredictable and dangerous storm. But just as that initial "dark age" ended with the Renaissance, Khanna believes that our time can become a great and enlightened age as well—only, though, if we harness our technology and connectedness to forge new networks among governments, businesses, and civic interest groups to tackle the crises of today and avert those of tomorrow. With his trademark energy, intellect, and wit, Khanna reveals how a new "mega-diplomacy" consisting of coalitions among motivated technocrats, influential executives, super-philanthropists, cause-mopolitan activists, and everyday churchgoers can assemble the talent, pool the money, and deploy the resources to make the global economy fairer, rebuild failed states, combat terrorism, promote good governance, deliver food, water, health care, and education to those in need, and prevent environmental collapse. With examples taken from the smartest capital cities, most progressive boardrooms, and frontline NGOs, Khanna shows how mega-diplomacy is more than an ad hoc approach to running a world where no one is in charge—it is the playbook for creating a stable and self-correcting world for future generations. *How to Run the World* is the cutting-edge manifesto for diplomacy in a borderless world.

Wissenschaftliche Untersuchungen Zum Neuen Testament

Papst Franziskus formuliert in seiner Enzyklika *Evangelii Gaudium* Perspektiven für die Neugestaltung der Kirche, die den exegetischen Ergebnissen viel mehr entsprechen als das, was vorher aus Rom kam. Allerdings ist das Titelbild durchaus ironisch gemeint. Der Papst wird hier nicht als Supermann verstanden, sondern als Hirte, der Impulse gibt und zum Dialog einlädt. Dieses Buch nimmt die Einladung an. Es will zeigen, wie die katholische Bibelwissenschaft in "vorausseilendem Gehorsam" Anliegen des Papstes vorwegnahm und nun sein Projekt unterstützen kann. Dabei ist die Exegese oft immer noch eine Partnerin, die auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel zur Eile drängt. Bei anderen

Themen aber geht der Papst voraus und provoziert eine Neuorientierung der Bibelwissenschaft, hin zur Option für die Armen.

Gegenwart in Relation

In vier Teilen beschäftigt sich Rebecca John Klug mit dem Spannungsverhältnis von Kirche und jungen Erwachsenen. Bei der Klärung des Begriffs junge Erwachsene bemüht sie sich um soziologische Perspektiven, die andere Kriterien als das des Alters anführen. Es folgt die Auseinandersetzung mit der neuen Vielfalt kirchlicher Sozialformen als Ergänzung zum parochialen Gemeindemodell und ausgehend davon die Bestimmung der wesentlichen Merkmale von Kirche bzw. Gemeinde. Im Rahmen einer explorativen Studie fokussiert die Autorin anschließend von jungen Erwachsenen maßgeblich geprägte Ausdrucksweisen des christlichen Glaubens: Inwiefern zeigen sich hier diese Merkmale? Mit der sogenannten "Ekklesiomatrix" präsentiert Klug eine neu entwickelte Kriteriologie, anhand derer sie jedes Merkmal untersucht. Insgesamt macht das Buch deutlich, dass es ein Kirche gestaltendes Potential junger Erwachsener gibt, dem in den vorfindlichen kirchlichen Ausdrucksweisen und Angeboten der entsprechende Gestaltungsraum fehlt.

Handbuch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung

Ever since the work of Heinrich Julius Holtzmann, the pastoral epistles have been regarded as "inseparable triplets". And yet, if one analyzes these letters as a corpus of literary works, it is hard to find a plausible explanation for the substantive differences between them. Therefore, this study returns to the question of the specific nature of the individual epistles and their literary relationships. In the end, it can be shown that the first Letter to Timothy is the most recent text. Its author had already received the two other pastoral epistles as part of the Pauline tradition.

Gericht und Gemeinde

English summary: How did doctors in the 19th century come to be the indispensable experts that they were before the advent of bacteriology and 'modern medicine'? And what role did paperwork have to play in this? The Bieler doctor and politician Casar Bloesch (1804-1863) left a legacy of 55 medical practice records. Consultations, testimonies, assessments and vaccination charts, but also weather observations and the populace's state of health were all put to paper. Taking these written records, Lina Gafner shows how medical book-keeping fits into the context of political conflicts, professional policy, scientific controversies and bourgeois-male self-conception. For the first time, it becomes clear how medical thought and practice in the 19th century were influenced by the demands of a modern administrative state, and how doctors attained a central place in government and society through their paperwork. German description: Wie wurden Ärzte im 19. Jahrhundert, vor der Einführung der Bakteriologie und damit vor dem Beginn der modernen Medizin, zu unentbehrlichen Experten? Und welche Rolle spielte dabei die ärztliche Schreibaarbeit? Der Bieler Arzt und Politiker Casar Bloesch (1804-1863) hat 55 Journalbände hinterlassen. Konsultationen, Zeugnisse, Gutachten und Impftabellen, aber auch Beobachtungen des Wetters und des Gesundheitszustands der Bevölkerung sind darin abgelegt. Anhand dieser Schreibformate zeigt Lina Gafner, wie die ärztliche Buchführung in den Kontext politischer Konflikte, standespolitischer Interessen, wissenschaftlicher Kontroversen und burgerlich-männlichen Selbstverständnisses zu stellen ist. Dadurch wird erstmals deutlich, wie ärztliches Denken und ärztliche Praxis im 19. Jahrhundert von den Ansprüchen des modernen Verwaltungsstaates geprägt wurden und wie sich die Ärzte über ihre Schreibaarbeit einen zentralen Platz in Staat und Gesellschaft erarbeiteten.

How to Run the World

English summary: Stefan Koch studies conflicts among New Testament communities and presents their solutions for these conflicts. He also questions the possible legal background of these, and in doing so demonstrates that from the beginning the communities in the New Testament were aware of, applied and developed legal solutions for conflicts. Looking at the entire New Testament findings, models for settling conflicts become apparent, and these models can be incorporated into the history of tradition. Furthermore the author also shows that there is a connection to models for settling conflicts in the Jewish and the pagan surroundings of the New Testament. German description: Stefan Koch untersucht neutestamentliche Gemeindegrenzkonflikte im Umfeld des Dienens, das Konfliktlösungsmodell der Logienquelle im Vergleich zu dessen Verwendung im jeweiligen synoptischen Evangelium sowie die Konflikte von Christen mit dem Imperium Romanum. Er stellt die jeweiligen Lösungen dieser Konflikte dar und befragt sie zudem auf ihren etwaigen rechtlichen Hintergrund. Dabei wird deutlich,

dass die neutestamentlichen Gemeinden von Anfang an rechtliche Regelungen für Konflikte gekannt, angewandt und weiterentwickelt haben. Im Blick auf den gesamten neutestamentlichen Befund werden Konfliktlösungsmodelle sichtbar, die sich in eine Traditionsgeschichte einordnen lassen. Weiterhin zeigen sich Beziehungen zu Konfliktlösungsmodellen der Umwelt des Neuen Testaments.

Papst Franziskus und die Zukunft der Kirche

Dieser neue Kommentar zum Johannesevangelium sucht beides zu verbinden, kritische Einsichten und theologisches Erfassen dieses Evangeliums. Er geht von der Einsicht aus, dass im Johannesevangelium Gestalt und Verkündigung Jesu in eigenwillig neuer Weise zu Wort kommen, anders als bei Paulus und in den drei älteren Evangelien, und dies hängt nicht nur daran, dass es sich dabei um das zuletzt und ziemlich spät verfasste Evangelium handelt. Es hängt vor allem daran, dass es aus einer eigenständigen Gruppe der frühen Kirche erwachsen ist und dass wir in seinem Verfasser (oder einer Gruppe von Verfassern?) einen Denker von höchsten Graden zu sehen haben. So kommt im Johannesevangelium das Denken der frühen Kirche zu einem eigenartigen Ziel und zu einer Höhe, die den Vergleich mit Paulus nicht zu scheuen braucht. Mit diesen Einsichten verbindet der Kommentar die Absicht, das Johannesevangelium in seiner geschichtlichen und theologischen Besonderheit dem heutigen Leser aufzuschliessen. Darum ist die Interpretation um Verständlichkeit der Sprache und der Gedankenführung bemüht, und sie weiss sich dem Ziel verpflichtet, dieses frühchristliche Buch als eine merkwürdig aktuelle und gegenwärtige Schrift zu erweisen. Nicht übergangen werden kann dabei der heute oft erhobene Vorwurf, das Johannesevangelium habe mit seinen angeblich jüdenfeindlichen Äusserungen einen verhängnisvollen Beitrag zum innerkirchlichen Antisemitismus geliefert. Die fortlaufende Auslegung des Evangelientextes wird durch zahlreiche Exkurse unterbrochen, in denen theologische oder geschichtliche Sachverhalte (etwa Prädestination oder das Königtum in der jüdischen Geschichte) in einem kurzen Überblick zugänglich gemacht werden. Christian Dietzfelbinger, geboren 1924, Pfarrer, Prof. Dr. theol., 1960-1967 theologischer Lehrer am Missionsseminar in Neuen-dettelsau, 1968-1972 Leiter des Mutterhauses für Kirchliche Diakonie in Hohenbrunn bei München, Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen, seit Oktober 1991 im Ruhestand.

Kirche und Junge Erwachsene im Spannungsfeld

Der Sammelband enthält zwischen den Jahren 2003 und 2015 entstandene Aufsätze von Matthias Konradt zu Fragen der historischen Situierung des Matthäusevangeliums und der matthäischen Theologie. Die Aufsätze sind in drei Rubriken gegliedert. Im ersten Teil "Matthäus im Kontext" wird sowohl das Verhältnis der matthäischen Gemeinde(n) zum Judentum als auch der theologiegeschichtliche Standort des Matthäusevangeliums innerhalb des entstehenden Christentums erörtert. Die Aufsätze in der zweiten Rubrik kreisen um die Themen Christologie und Israeltheologie, während der dritte Teil - neben einer Studie zur Rede vom Glauben - Arbeiten zu grundlegenden Aspekten matthäischer Ethik versammelt. Neben bereits veröffentlichten Aufsätzen, die für diesen Sammelband durchgesehen, aktualisiert und zum Teil erheblich überarbeitet wurden, bietet der Band auch Studien, die hier zum ersten Mal erscheinen.

Unzertrennliche Drillinge?

"Steht der Jakobusbrief in einer Beziehung zur Jesusüberlieferung und lassen sich diese Traditionen näher eingrenzen? Diesen Fragen geht Achim Peter in der vorliegenden Arbeit nach. Er macht zudem deutlich, in welcher Weise immer wieder alttestamentliche Überlieferungen und Jesusüberlieferungen wechselweise aufeinander bezogen werden und sich gegenseitig erläutern."--Page 4 of printed paper wrapper.

Lexikon für Theologie und Kirche

Den überkonfessionellen und weltweiten Trend der Praise-and-Worship-Music greift der Theologe Andreas Scheuermann in dieser wissenschaftlichen Untersuchung auf und zeigt Chancen und auch Gefahren. Lobpreis und Anbetung in Form der Praise-and-Worship-Music wird in vielen, besonders freikirchlichen oder evangelikalischen Gottesdiensten, zur dominierenden Musik- und Gebetsform und etabliert sich auch in landeskirchlichen Gemeinden immer häufiger. Trotzdem gibt es im deutschen Sprachraum bisher noch keine praktisch-theologische Erforschung dieses kirchenmusikalischen Phänomens. Andreas Scheuermann untersucht die Bedeutung, das Potenzial und die Grenzen von Lobpreismusik insbesondere im Gottesdienst. Zunächst wird eine tragfähige Definition des zu untersuchenden Phänomens erarbeitet und exemplarisch anhand des Liederbuchs "Feiert Jesus! 5"

ein Querschnitt der deutschsprachigen Szene gezeichnet. Dann werden anhand biblisch-historischer, dogmatischer und empirischer Perspektiven auf den Gottesdienst und seine Musik Kriterien zur theologischen Auseinandersetzung mit Praise-and-Worship-Musik entwickelt. Anhand dieser Kriterien werden dann hilfreiche Impulse für gottesdienstliche Musik aufgezeigt, aber auch kritikwürdige Tendenzen der Praise-and-Worship-Musik herausgearbeitet.

Schreibarbeit

An overview of recent developments in church planting. This detailed, practical and well-researched book describes the varied and exciting 'fresh expressions' of church being created. This edition includes a new foreward by the Rt Revd Graham Cray.

Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum

»Frömmigkeit« ist ein vielschichtiger Begriff mit einer langen Tradition, dem sich dieser Band von unterschiedlichen theologischen Disziplinen nähert. Die Autorinnen und Autoren stellen unter anderem alttestamentliche und ägyptische Vorstellungen von Frömmigkeit vor, bedenken die Vielfalt theologischer Religionskonzepte und das Paradigma der »göttlichen Natur« als Herausforderung für die christliche Theologie, untersuchen das Verhältnis der Begriffe »Frömmigkeit« und »Spiritualität«, analysieren Modelle zur Ausbildung zum Pfarrberuf und fragen nach der Zuordnung von Glaube und Gefühl im Kontext der Seelsorge. Im zweiten Teil stellen Mitglieder der Wiener Fakultät weitere aktuelle Forschungsprojekte vor. Der Band schließt mit einer Predigt zum Verhältnis von Theologie und Universität.

Das Evangelium nach Johannes

Brunner sees St Paul's Epistle to the Romans as 'the chapter of destiny of the Christian Church'. Here, in Luther's words, is the 'purest gospel' upon which the very existence of the Christian faith depends and from which it draws its life. Concentrated, decisive and instructive, nothing within the New Testament is more closely argued both theological and personal. Out of his years of scholarly wisdom Brunner meditates on the great Question: What is wrong with the Churches? Brunner finds an answer in the contrast between the virile Spirit-filled fellowship of the New Testament and the institutions which are now called 'churches'. He writes in his preface: 'The title of the book, The Misunderstanding of the Church, is equivocal. Is it a question of a misunderstanding of which the Church is guilty, or of a misunderstanding of which it is the victim? Or is it that the Church itself, as such, is perhaps the product of a misunderstanding? The author is not responsible for this ambiguity; it is intrinsic in the theme itself.

Studien zum Matthäusevangelium

Die Eucharistiefeier zählt neben der Taufe zu den ältesten liturgischen Vollzügen des Christentums. Durch die jüngeren Entwicklungen in der Forschung wurde bereits anhand bestimmter Textcorpora das traditionelle Bild vom hohen Alter des Meßtyps revidiert; Predrag Bukovec unternimmt in Weiterführung dieser Erkenntnisse den Versuch einer frühchristlichen Eucharistiegeschichte. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf den aktuellen Paradigmenwechsel, der die Pluralität der Feierformen im Kontext der Oralität akzentuiert

Akoluthiewahrung und Jesusüberlieferung im Jakobusbrief

Die Geschichte der "Deutschen Juden in Amerika" galt bisher in erster Linie als Thema der Zeitgeschichte. Weniger bekannt ist der Einfluss deutscher Juden auf die Konstruktion eines "Amerikanischen Judentums" mit ausgeprägtem bürgerlichem Selbstbewusstsein, der mit der ersten deutsch-jüdischen Masseneinwanderung in die USA um 1830 einsetzte. In diesem Prozess spielten die beiden an das Logenwesen angelehnten jüdischen Orden "B'nai B'rith" und "Treue Schwestern" als erste säkulare und in die bürgerliche Lebenswelt ausgreifende jüdische Organisationen eine zentrale Rolle. Der vorliegende Band zeigt, wie sich diese neuartigen jüdischen Organisationsformen in den USA entwickelten, welche besondere Rolle sie in der Ausbildung einer bürgerlichen, jüdischen und zugleich amerikanischen Identität spielten und wie es ihnen gelang, zentrale Elemente deutsch-jüdischer Gedankenwelt in einer neuen amerikanisch-jüdischen Identität zu verankern und so die Identität der amerikanischen Juden zu prägen.

Lateinamerika und Europa

Viele evangelische Gottesdienstordnungen kennen ein Sündenbekenntnis, das im Wechsel mit der Gemeinde gesprochen und oft durch einen Vergebungszuspruch abgeschlossen wird. Dieses sog. Confiteor hat im Wechsel der Zeiten immer wieder unterschiedliche Formen angenommen. Ähnlich vielfältig wie die Confiteor-Varianten sind zudem die Begründungen, die für oder gegen ein liturgisch festgelegtes Sündenbekenntnis zu Beginn des Gottesdienstes vorgebracht werden. Die vorliegende Untersuchung geht der Geschichte des Confiteor nach. Sie beschreibt die Zusammenhänge zwischen textlicher Gestalt, Gottesdienstauffassung, Frömmigkeit, Lebensform und gesellschaftlichen Erwartungen und zeigt die Bedingungen auf, unter denen ein Confiteor im Gottesdienst Sinn machen kann. [The Confiteor. Studies to its form and function in the church service as well as the church life] Many Protestant liturgies have an order of Confession and Forgiveness which is spoken in dialogue between congregation and minister and often closes with the absolution. However, throughout the history of Christianity, the Confiteor has taken on many different shapes and varieties, for reasons as numerous as its variants. This study will critically explore historical questions concerning the Confiteor and describe the correlations between textual form, liturgical-theological conceptions, piety, ways of living together and social expectations. In conclusion, this study will formulate conditions under which a Confiteor could be meaningful in worship today. Müller, Konrad, Dr. theol., Jahrgang 1957, ist Leiter des Gottesdienst-Instituts der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und wurde mit der vorliegenden Arbeit im Jahr 2020 an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau habilitiert.

Praise and Worship

Often identified as a proponent of Hyper-dispensationalism - which recognizes a clear distinction between the Church and Israel and believes that the Christian Church began with the ministry of the Apostle Paul - E.W. Bullinger here attempts to examine the basis of dispensational truth as found in Paul's Epistles. In doing so, he hopes to clarify "the dividing of the Word of Truth at Acts 28" for those searching for a greater understanding of their beliefs. Controversial in the eyes of traditional Christianity, this defining work is of value to Christian and Jewish scholars alike. British clergyman ETHELBERT WILLIAM BULLINGER (1837-1913) was one of the most respected Bible scholars of the 19th century. He is author of numerous works including Commentary on Revelation, Great Cloud of Witnesses, and How to Enjoy the Bible.

Mission-Shaped Church

Die Historisch-Theologische Auslegungsreihe des Neuen Testaments ist ein Projekt von Exegeten aus dem evangelikalen Bereich. Sie will mit wissenschaftlicher Gründlichkeit die Aussagen der neutestamentlichen Texte im Hinblick auf ihre historische Situation, ihre literarische Eigenart und mit betonter Berücksichtigung ihrer theologischen Anliegen erläutern und verständlich machen. Dabei werden neben den traditionellen auch neuere exegetische Methoden und Forschungsergebnisse berücksichtigt. Das Besondere dieser Kommentarreihe ist, dass über die möglichst präzise historische Erklärung hinaus Brücken in die kirchliche Gegenwart geschlagen werden. Die Auslegung behält dabei die Praxis von Verkündigung und Seelsorge im Blick. Die Kommentarreihe folgt einem durchgängigen vierteiligen Aufbau: In Abschnitt I wird eine präzise und wortgetreue Übersetzung der neutestamentlichen Texte geboten. In Abschnitt II finden sich Bemerkungen zum Kontext, zum Aufbau, zur literarischen Form oder Gattung sowie zum theologischen Hintergrund des jeweiligen Abschnitts. Abschnitt III bietet eine gründliche Vers-für-Vers-Exegese. Abschnitt IV ist als Zusammenfassung zu verstehen, in der auch die Wirkungsgeschichte der Verse verfolgt sowie ein Brückenschlag in die Gegenwart und die praktische Anwendung gegeben wird. Stand 2. Auflage 2010

Frömmigkeit

How and why did the early church grow in the first four hundred years despite disincentives, harassment, and occasional persecution? In this unique historical study, veteran scholar Alan Kreider delivers the fruit of a lifetime of study as he tells the amazing story of the spread of Christianity in the Roman Empire. Challenging traditional understandings, Kreider contends the church grew because the virtue of patience was of central importance in the life and witness of the early Christians. They wrote about patience, not evangelism, and reflected on prayer, catechesis, and worship, yet the church grew--not by specific strategies but by patient ferment.

The Misunderstanding of the Church

Was führt dazu, dass Kinder und Jugendliche sich an den vielfältigen Angeboten der evangelischen Kirche beteiligen? Die Studie "Jugend zählt!" hatte gezeigt, wie viele junge Menschen erreicht werden. Das Anschlussprojekt "Jugend gefragt!" nimmt nun Gelingensbedingungen von Kinder- und Jugendarbeit, musikalischen Angeboten, Kindergottesdienst und Konfirmandenarbeit in den Blick. Tiefeninterviews mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus 30 baden-württembergischen Kirchengemeinden zeigen förderliche Aspekte für diese Arbeit. Studien zur schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit sowie eine Längsschnittuntersuchung aus der Konfirmandenarbeit bieten weitere Erkenntnisse zur gelingenden Gestaltung evangelischer Jugendangebote. Kommentare renommierter Experten ordnen die Ergebnisse in die jeweiligen Arbeitsfelder ein. Eine innovative Studie der Universität Tübingen sowohl für wissenschaftlich Interessierte als auch für die Praxis der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die frühchristliche Eucharistie

The field of American Jewish studies has recently trained its focus on the transnational dimensions of its subject, reflecting in more sustained ways than before about the theories and methods of this approach. Yet, much of the insight to be gained from seeing American Jewry as constitutively entangled in many ways with other Jewries has not yet been realized. Transnational American Jewish studies are still in their infancy. This issue of PaRDeS presents current research on the multiple entanglements of American with Central European, especially German-speaking Jewries in the 19th and 20th centuries. The articles reflect the wide range of topics that can benefit from a transnational understanding of the American Jewish experience as shaped by its foreign entanglements.

Deutsche Juden in Amerika

Online churches are internet-based Christian communities, pursuing worship, discussion, friendship, support, proselytization, and other key religious goals through computer-mediated communication. Hundreds of thousands of people are now involved with online congregations, generating new kinds of ritual, leadership, and community and new networks of global influence. Creating Church Online constructs a rich ethnographic account of the diverse cultures of online churches, from virtual worlds to video streams. This book also outlines the history of online churchgoing, from its origins in the 1980s to the present day, and traces the major themes of academic and Christian debate around this topic. Applying some of the leading current theories in the study of religion, media and culture to this data, Tim Hutchings proposes a new model of religious design in contexts of mediatization, and draws attention to digital networks, transformative third spaces and terrains of existential vulnerability. Creating Church Online advances our understanding of the significance and impact of digital media in the religious and social lives of its users, in search of new theoretical frameworks for digital religion.

Das Confiteor

In each of the 12 succinct chapters, Christian Troll deals with one of the questions Muslims ask Christians most frequently about Christian faith and practice.

Foundations of Dispensational Truth

Understand the history, core values, and divisions as they've developed within the Evangelical Christian movement. Four Views on the Spectrum of Evangelicalism compares and contrasts four distinct positions on the current fundamentalist-evangelical spectrum. Each contributor offers their case for one of four primary views: Fundamentalism – defended by Kevin T. Bauder Conservative/confessional evangelicalism – defended by R. Albert Mohler Jr. Generic evangelicalism – defended by John G. Stackhouse Jr. Postconservative evangelicalism – defended by Roger E. Olson Each author explains and defends his position, which is critiqued by the other three authors. The Counterpoints series presents a comparison and critique of scholarly views on topics important to Christians that are both fair-minded and respectful of the biblical text. Each volume is a one-stop reference that allows readers to evaluate the different positions on a specific issue and form their own, educated opinion.

Der erste Brief des Paulus an die Korinther

This anthology - the first of its kind in eight years - collects some of the best and most current research and reflection on the complex interactions between religion and computer-mediated communication (CMC). The contributions cohere around the central question: how will core religious understandings of

identity, community and authority shape and be (re)shaped by the communicative possibilities of Web 2.0? The authors gathered here address these questions in three distinct ways: through contemporary empirical research on how diverse traditions across the globe seek to take up the technologies and affordances of contemporary CMC; through investigations that place these contemporary developments in larger historical and theological contexts; and through careful reflection on the theoretical dimensions of research on religion and CMC. In their introductory and concluding essays, the editors uncover and articulate the larger intersections and patterns suggested by individual chapters, including trajectories for future research.

The Patient Ferment of the Early Church

Religious Stories We Live By offers philosophical, psychological, and epistemological reflections on the importance of narrative, case studies, and disciplinary overviews of narrative perspectives in biblical, empirical, systematic, and historical approaches in theology and religious studies.

Theologische Literaturzeitung

Jugend gefragt!